

BEITRÄGE ZUM RAHMENTHEMA »JUDEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT DER 1920ER JAHRE«

Shulamit Volkov

Juden als wissenschaftliche »Mandarine« im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Neue Überlegungen zu sozialen Ursachen des Erfolgs jüdischer Naturwissenschaftler 1

Helga Grebing

Jüdische Intellektuelle in der deutschen Arbeiterbewegung zwischen den beiden Weltkriegen 19

Martin Liepach

Die Rezeption sozialdemokratischer Politik in jüdischen Zeitschriften der Weimarer Republik 1924–1932 39

Moshe Zimmermann

Zukunftserwartungen deutscher Juden im ersten Jahr der Weimarer Republik . . 55

Jack Jacobs

A »Most Remarkable ›Jewish Sect«? Jewish Identity and the Institute of Social Research in the Years of the Weimar Republic 73

Jakob Borut

»Das ungewohnte Bild jüdischer Wahlversammlungen«. Zum Stilwandel innerjüdischer Wahlkämpfe in der Weimarer Republik 93

Claudia Prestel

Frauenpolitik oder Parteipolitik? Jüdische Frauen in innerjüdischer Politik in der Weimarer Republik 121

Yfaat Weiss

»Wir Westjuden haben jüdisches Stammesbewußtsein, die Ostjuden haben jüdisches Volksbewußtsein«. Der deutsch-jüdische Blick auf das polnische Judentum in den beiden ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts 157

Ludger Heid

»Dem Ostjuden ist Deutschland des Land Goethes und Schillers«. Kultur und Politik von ostjüdischen Arbeitern in der Weimarer Republik 179

Joachim Schlör

Bilder Berlins als »jüdischer« Stadt. Ein Essay zur Wahrnehmungsgeschichte der deutschen Metropole 207

Albert Lichtblau

Emanzipation und Isolation. Juden in Politik und Gesellschaft Österreichs in den »langen« 1920er Jahren 231

VI

Antje Kuchenbecker

Ein »Rotes Palästina« im Fernen Osten der Sowjetunion – die Verbannung einer Idee. Die Auseinandersetzungen um ein autonomes jüdisches Siedlungsgebiet in der frühen UdSSR 255

Matthias Vetter

Emanzipation und Diktatur. Die sowjetischen Juden und die politische Macht in den 1920er Jahren 283

Summary

202